

Deutungen dieses alten volksnamens sind schon viele versucht. der übelsten eine war von Möser 6, 78, welche aus dem ags. *evacian* tremere den begriff eines bebelandes leiten und damit den namen der stadt Quakenbrücke verbinden wollte: die bebenden, zitternden! welches volk hätte solche benennung ertragen. das römische CH in Chauci (denn so, nicht Cauchi ist zu schreiben und Strabons *Καῦχοι* wie des Ptolem. *Καῦχοι* zu verwerfen) fordert, wie in Chatti, ags. und ahd. H. Schriebe man nun Chauchi, so läge buchstäblich darin das goth. *Hpt q, 236* *hauhai*, ahd. *hōhē*, ags. *heáhe*, fries. *háge excelsi*, sublimes, und dabei könnte selbst Chauci bestehn, weil der inlautende consonant leicht verändert wird. zu den freien Franken und Friesen, den berühmten Brukerern (s. 532) stimmten ihre nachbarn, die erhabnen Chauken. Über der wurzel von hauhs schwebt noch dunkel, liesze es sich wie *tiuhan* tauh auf ein verlornes *hiuhan* hauh zurückbringen, von welchem auch *hiuhma ὄχλος* (wie *liuhma* von *liuhan* lauh) stammte; so läge der übergang in *hugs νοῦς*, *hugjan cogitare* nah und von *hauhai* wären die *hugai* fortschreitender ablaut. auf diese weise wage ich ags. *Heáhas* und *Hugas* nebeneinander zu stellen, *Hugas* wären *sapientes*. das ags. *ô* in *Hóc* und *Hócingas* könnte falsche auffassung eines ahd. oder alts. *ô* = goth. *au* sein, denn *ô* = goth. *ô*, ahd. *uo* führte auf ags. *hóc*, ahd. *huoh uncus*, womit hier nichts anzufangen ist. jenes *hiu-* 676 *han* könnte aber *creocere* bedeuten und daraus der begrif von *hiuhma* menge aufsteigen, wie aus *liudan* *crecere* der von *lauþs* ahd. *liut populus*, oder aus *þeihan* *crecere* der von *þiuda*; *hauhs* wäre *cretus* oder *altus* von *alere*, *almus*, *sublimis*. die bedeutung von *hugs* und *hugjan* würde sich gleich der von *kunnan* *sapere* neben *kuni genus* einfinden.

Haupts einfall, den namen Chauci auf jene tumuli bei Plinius zu ziehen und aus ahd. *houc*, altn. *haugr tumulus*, *collis* zu erklären (zeitschr. 3, 189), scheint mir sinnreicher als haltbar. einem Römer möchte *tumulati* in sinn gekommen sein, das volk hätte seine vorfahren so benannt (altn. *heyðdar*), nicht sich selbst. *haugs* (oder *hauhs*?) der aufgehöhte hügel wird aber zu jenem *hauhs* gehören*.

Völkcl p. 72
leitet auch
von *hauc*
collis

Genug dieser etymologien; ich kann nicht umhin hervorzuheben, dasz gerade drei sich nahegelegne völker, die Bructeri, Frisii und Chauci, jedes in majores und minores unterschieden werden. solch ein unterschied erscheint sonst in der gesamten Germania nicht, obschon viel grözere völkerschaften, z. b. Sueven oder Gothen, sollte man mei-

id est Francus, quia olim omnes Franci Hugones vocabantur a suo quodam duce Hugone. Bekanntlich hieszen spätere Frankenkönige Capetinge nach Hugo Capetus (cappatus) mhd. Hugschapler (von schapel corona, pileus), der im j. 987 erwählt wurde und sohn Hugo des groszen war, und diese namen scheint der analist auf das fränkische volk zu übertragen. kaum ist hier zusammenhang mit jenen alten Hugen, sicher aber die älteste spur des Hugieterichs im hel-denbuch.

* auch die *Καυκοῦροι*, *Κωγαίον* und *Caucaland* mahnten mich s. 200 an unsere Chauci, und warum nicht?